



**Kreditbegehren von 1'500'000 Franken bzw. 733'600 Franken als Nettokredit und 766'400 Franken als gebundene Ausgaben /
Umbau und Neugestaltung Freiestrasse, Abschnitt Markt- bis Brauereistrasse**

Der Gemeinderat

an das

Gemeindeparlament

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Umbau und die Neugestaltung der Freiestrasse, im Abschnitt Marktstrasse bis Brauereistrasse ist Teil des Gesamtkonzepts "Übergeordneter Verkehr". Der Lösungsansatz besteht darin, den Verkehr auf der Achse Deucher-/Dufour-/Dunantstrasse durch bauliche Massnahmen zu verflüssigen und damit die Attraktivität dieser Achse zu erhöhen. Auf der anderen Seite soll die Attraktivität der Achse Lager-/Bahnhof-/Freiestrasse für den Durchgangsverkehr durch betriebliche und bauliche Massnahmen gemindert werden, ohne dabei den Binnenverkehr zu benachteiligen oder die Erreichbarkeit des Zentrums einzuschränken. Die Freiestrasse ist eine wichtige zentrumsverbindende Strasse von Ost nach West, aber auch von West nach Ost. Die Wichtigkeit der Freiestrasse zeigen Verkehrsmessungen auf, welche mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommen von zirka 11'000 Fahrzeugen belegt sind. Die Freiestrasse ist zudem als Versorgungsrouten für Ausnahmetransporte klassiert. Neben dem Strassenverkehr ist auch der Langsamverkehr von bedeutender Wichtigkeit. Durch diese Verkehrsbelastung wird nicht nur der Strassenkörper sehr stark in Anspruch genommen, sondern auch die Sicherheit des Langsamverkehrs kann so nicht mehr gewährleistet werden.

Aufbauend auf diesen Grundsätzen wurden verschiedene Varianten zur Strassensanierung und Neugestaltung der Freiestrasse, in enger Zusammenarbeit zwischen dem Ingenieurbüro und dem Bauamt ausgearbeitet.

E r w ä g u n g e n

Nachdem die Phase des generellen Projektes abgeschlossen und verschiedene Varianten erstellt waren, wurden diese dem Gemeinderat vorgestellt. An der Gemeinderatsitzung vom 12. April 2016 wurde dann eine Best-Variante ausgewählt. Diese wurde nochmals überarbeitet und am 30. Mai 2016 anlässlich eines Informationsabends den Parlamentarierinnen und Parlamentariern vorgestellt.

Projekt

Die heutige Vermarkungsbreite im Strassenabschnitt Marktstrasse bis Brauereistrasse beträgt zirka 9.40 m. Dies entspricht dem heutigen Strassenraum. Dieser setzt sich aus einer Strasse mit einer Breite von zirka 6.40 m und einem Trottoir nordseitig und südseitig mit je einer Breite von zirka 1.40 m bis 1.55 m zusammen. Der Radfahrer wird auf der Strasse geführt.

Die geplanten kombinierten Fuss- und Radwege weisen eine Breite von je 2.75 m und die Strasse eine Breite von 5.50 m auf. Somit wird der neue Strassenraum auf 11.00 m Breite erweitert, was zu Landerwerb führt.

Das vorliegende Projekt beinhaltet einerseits die Gewährleistung der Befahrbarkeit der Strasse für die Ausnahmetransporte sowie auch die Verringerung der Strassenbreite zur Reduktion der Fahrgeschwindigkeit. Zudem soll der Langsamverkehr (Radfahrer und Fussgänger) vom motorisierten Verkehr getrennt werden. Ebenfalls soll der Strassenabschnitt gestalterisch aufgewertet werden. Dies besonders im Bereich der Katholischen Kirche und des Zugangs zum Friedhof auf der gegenüberliegenden Seite.

Der südliche Parkplatz (Friedhofseite) soll infolge erhöhtem Risikopotential (Ausparkieren rückwärts in die Freiestrasse) aufgehoben werden. Auf dem Vorplatz des Zugangs zum Friedhof soll ein Bereich für Kurzzeitparkierung definiert werden. Dieser ist für das Ein- / Aussteigen von körperlich eingeschränkten Personen sowie für das Ein- / Ausladen von Grabschmuck geplant. Der gegenüberliegende Parkplatz ist zwingend beizubehalten. Auf der Nordseite münden im jetzigen Zustand die Garten- und Friedhofstrasse innerhalb einer kurzen Distanz separat in die Freiestrasse ein. Durch die Zusammenlegung der beiden Strassen im Bereich des Parkplatzes und die Neugestaltung der gebündelten Einfahrt wird in diesem Bereich die Verkehrssicherheit erhöht.

Gestalterische Elemente:

Als gestalterische Elemente sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Erhaltung der bestehenden Bäume im Bereich Kirche und Friedhof.
- Neue Baumallee von der Friedhofstrasse bis zur Gartenstrasse unter Einbezug des Parkplatzes Nord und des umgestalteten Einlenkers Friedhofstrasse – mit Verlagerung des Einlenkers Gartenstrasse in die Friedhofstrasse.
- Breiter und übersichtlicher Übergangsbereich im Bereich Friedhofstrasse zum Eingang Friedhof zum Beispiel mit einer anderen Materialwahl (ev. Pflasterungsfriese) und Fussgängerstreifen.
- Die beiden bestehenden Fussgängerstreifen beim Kreisel Marktstrasse und der Brauereistrasse sollen bestehen bleiben.
- Der Radfahrer wechselt an den Anfängen des Rad-/Gehweges über eine flache Rampe von der Fahrbahn auf den markierten Radwegbereich. An den Enden fährt er wiederum vom Radwegbereich auf die Fahrbahn in den für den Radfahrer markierten Bereich.
- Der Fussgänger erhält auf der gesamten Länge einen durchgehenden Gehwegbereich.
- Neue Sitzbänke im Bereich Vorplatz Friedhof und Parkplatz Nord

Vergleichsanalyse zur Abschätzung der Sicherheitsauswirkungen:

Der Unfallschwerpunkt auf diesem Streckenabschnitt konzentriert sich auf den Bereich zwischen dem Übergang Parkplatz Nord zum Friedhof.

Durch die verschiedenen horizontalen Versätze erscheint die Strasse nicht wie bis anhin als eine durchgängige gerade Strecke. Zudem wird die Strassenbreite um ca. 1.00 m verringert und der Radfahrer auf einem baulich abgetrennten Rad- und Gehweg geführt.

Dies führt unweigerlich zu einer Reduktion der Fahrgeschwindigkeit und erhöht die Sicherheit für den Radfahrer.

Der südseitige Parkplatz beim Friedhof wird aufgehoben, was das gefährliche Ausfahren rückwärts in die Freiestrasse eliminiert.

Ebenfalls werden die nahe zusammenliegenden Einlenker Friedhof- und Gartenstrasse zusammengelegt und in eine Einmündung in die Freiestrasse geleitet.

Das Befahren der neuen Strassenlage mit den Ausnahmetransport-Fahrzeugen ist im Projektierungsbe- reich in beide Richtungen gewährleistet.

Landerwerb

Für den Sanierung und Umgestaltung der Freiestrasse von der bestehenden Gesamtbreite 9.50 m auf eine Breite vom 11.00 m nordseitig wie auch südseitig Landerwerbe von total zirka 660 m² nötig. Es sind von privaten Eigentümern sowie von der Katholischen Kirche folgende Landflächen zu erwerben:

- Parzelle 564 (privat) ca. 21 m²
- Parzelle 563 (privat) ca. 37 m²
- Parzelle 562 (Kath. Kirchgemeinde) ca. 75 m²
- Parzelle 561 (Kath. Kirchgemeinde) ca. 146 m²
- Parzelle 635 (Kath. KG + PG Weinfeldern) ca. 323 m²
Übernahme des 50%-Anteils durch die PG Weinfeldern von der Kath. Kirchgemeinde
- Parzelle 2744 (privat) ca. 21 m²
- Parzelle 1096 (privat) ca. 37 m²

In dieser Auflistung ist der benötigte Landbedarf der gemeindeeigenen Grundstücke nicht berücksichtigt.

Kosten

Die Kosten werden in gebundene Ausgaben (Unterhalt; § 25 Gesetz über Strassen und Wege) und neue Ausgaben (Investition) aufgeteilt. Als gebunden beurteilt werden jene Kosten, welche für eine Sanierung des Strassenabschnitts ohne Veränderung des Querschnitts anfallen würden. Die Kostenaufteilung gemäss Kostenschätzung des Ingenieurbüro A. Keller AG zeigt folgendes Bild:

Kostengliederung	gebundene Ausgaben		neue Ausgaben	
A. <u>Strassenbauarbeiten</u>				
Strassenbauarbeiten inkl. Deckbeläge	Fr.	661'000.00	Fr.	430'500.00
Total Strassenbauarbeiten	Fr.	661'000.00	Fr.	430'500.00
B. <u>Diverse Arbeiten</u>				
Strassenbeleuchtung	Fr.	-	Fr.	48'600.00
Landerwerb	Fr.	53'500.00	Fr.	53'500.00
Gartenbauarbeiten und Bäume	Fr.	-	Fr.	43'200.00
Zaunarbeiten	Fr.	-	Fr.	6'800.00
Vermarkung / Mutation	Fr.	3'000.00	Fr.	12'100.00
Signalisation / Markierung	Fr.	3'800.00	Fr.	3'800.00
Honorare	Fr.	28'400.00	Fr.	85'100.00
Unvorhergesehenes	Fr.	16'700.00	Fr.	50'000.00
Total Diverse Arbeiten	Fr.	105'400.00	Fr.	303'100.00
Total A. + B.	Fr.	766'400.00	Fr.	733'600.00
Gesamtbaukosten (inkl. MwSt.)			Fr.	1'500'000.00

Termine / Verkehrsregime während der Bauzeit:

Das approximative Terminprogramm sieht eine Gesamtbauzeit von zirka 44 Wochen vor. Der Baubeginn ist auf Frühling 2017 vorgesehen. Während der Bauzeit ist die Freiestrasse nur einspurig befahrbar.

Weiterführende Projektmöglichkeit

Freiestrasse (ab Kreisel) / Bahnhofstrasse / Lagerstrasse:

Dieser Abschnitt ist im Eigentum des Kantons Thurgaus. Bei einer allfälligen Strassensanierung durch das Kantonale Tiefbauamt sollte eine mögliche Umgestaltung in Betracht gezogen werden.

Freiestrasse (Abschnitt Brauereistrasse bis Kreisel Deucherstrasse)

Im Abschnitt Brauereistrasse bis Bahnübergang SBB kann dereinst eine analoge Strassenraumgestaltung wie im Projekt Freiestrasse (Abschnitte Kreisel Marktstrasse bis Brauereistrasse) realisiert werden. Dies ist möglich, da auf der Südseite eine unbebaute Parzelle (Parzelle Nr. 1070) vorhanden ist. Unmittelbar vor und nach dem Bahnübergang in Richtung Kreisel Deucherstrasse ist Nord- und Südseitig der Freiestrasse kein Platz vorhanden, um diese Strassenraumgestaltung weiter zu führen. Konkrete Projekte sind aber noch nicht vorhanden.

A n t r a g

Es sei der Gesamtkredit von 1'500'000 Franken d.h. 733'600 Franken als Nettokredit und 766'400 Franken als gebundene Ausgaben für den Umbau und die Neugestaltung der Freiestrasse, Abschnitt Marktstrasse bis Brauereistrasse, zu bewilligen.

GEMEINDERAT WEINFELDEN

Der Gemeindepräsident: Max Vögeli

Der Gemeindegeschreiber: Reto Marty

Weinfelden, 16. August 2016

2 Pläne



